

Letzte Chance vor den Sommerferien

Die Etappen_04 der Raiffeisen Zuger-Trophy dauern noch bis am nächsten Sonntag, 15. Juli. Bis dann stehen die Zeitmessgeräte in Menzingen. Um 16 Uhr ist Schluss. Höchste Zeit also, die hügelige Runde bzw. den knackigen Aufstieg auf den Chnollen unter die Füsse oder Räder zu nehmen.

Zuger-Trophy Zusammen mit der School-Trophy sind auf der diesjährigen Trophy bereits über 40'000 Kilometer gesammelt und über 7000 Zeiten gestempelt worden. Die Trophy macht Spass, und zwar Jung und Alt. Ohne die Teilnehmenden der School-Trophy ist das Durchschnittsalter 42 Jahre, wobei der älteste Teilnehmer 86 Jahre alt ist und der jüngste vier. Die Männer sind etwas öfter unterwegs als die Frauen. Der Anteil der Sportler beträgt 58 Prozent gegenüber 42 Prozent Sportlerinnen. Und jeder Teilnehmer ist bis jetzt rund 4,5 Mal gestartet. So viel zur interessanten Statistik.

Beeindruckende Leistungen Hinter den nackten Zahlen stecken starke Leistungen. Philipp Arnold hat einmal mehr Streckenrekorde geknackt und führt Ende letzter Woche wie gewohnt mehrere Ranglisten an. Der 77-jährige Walter Eichelberger stellt einen Nordic-Wal-

king-Rekord auf den Chnollen auf. Thomas Walker sammelt auf seiner Heimetappe weiterhin eine unglaubliche Menge von Kilometern. Uneinholbar führt er die Rangliste der Vielstarter an. Bereits über 230 Mal ist er gestartet. Dabei hat er schon über 1500 Kilometer gesammelt.

Ägeriseelauf in der Sommerpause Die Raiffeisen Zuger-Trophy geht ab nächsten Sonntag bis am Samstag, 11. August in die Sommerpause. Der Start der Etappen_05 sind in der Herti-Leichtathletikanlage und im Schmittli, von wo es auf den Zugerberg geht. Die Zuger Läufer sollten aber ihre Sportschuhe noch nicht in den Schatten hängen. Am Freitagabend, 20. Juli, findet der 20. Ägeriseelauf statt. Auf den 14,1 Kilometern um den Ägerisee soll sich zeigen, was das Trophy-Training bewirkt hat. PD

Raiffeisen Zuger-Trophy

Alle weiteren Informationen, aktuelle Etappen, Ranglisten etc. finden Sie im Internet unter: www.zuger-trophy.ch



Auch im Coopark in Affoltern am Albis ist das Fussballfieber ausgebrochen.

z.Vg.

Coopark Affoltern am Albis

WM im Coopark für Fussballfans

Die Fussball-WM zieht uns auch kurz vor dem Finale noch voll in ihren Bann. Im Coopark in Affoltern am Albis wird das Spiel um den dritten Platz am Samstag, 14. Juli um 16 Uhr, live im Coop Restaurant gezeigt. Im Kids Fun Club gibt es am 11. Juli ein gratis Fanschminken fürs Halbfinale am selben Abend.

Die Fussball-WM in Russland ist das Fussballereignis des Jahres. Die Medien zeigen alle 64 WM-Spiele live und begleiten hautnah durch das Turnier. Stimmen und Analysen zum Spielgeschehen, hitzige Diskussio-

nen zu Schwalben und Doppeladlern, Emotionen pur. Wir sehnen uns alle nach dem «Perfect Match», dem gemeinsamen Schauen der WM-Spiele mit der Familie, mit Freunden, beim Public Viewing oder in der Lieblingsbeiz. Mit Gleichgesinnten, als Social Happening, mit Bier, feinem Essen, Fangesängen, tollen Toren und unterhaltsamen Spielen. Im Coopark wird auch das Spiel um den dritten Platz am Samstag, 14. Juli um 16 Uhr, live im Coop Restaurant gezeigt.

Fan Schminken

Trotz des Ausscheidens der Schweizer Nationalmannschaft ist der Kids

Fun Club des Coopark auch weiterhin voll auf Fussball eingestellt. Am Mittwoch, 11. Juli, von 13.30 bis 17.30 Uhr, steht Fanschminken für das grosse Halbfinale am Abend auf dem Programm. Da dürfen dann nicht nur die kleinen, sondern auch die grossen Fussballfans Farbe für ihre Favoritenmannschaft fürs zweite Halbfinale bekennen. Jetzt muss nur noch der bessere gewinnen und dem Traumfinale steht nichts mehr im Wege. PD/MS

Coopark Affoltern am Albis

Büelstrasse 15
8910 Affoltern am Albis
www.coopark.ch

Kindergarten ohne Spielzeuge? Wozu ist das gut?

Was sind die Vorteile eines spielzeugfreien Kindergartens? Sechs Rotkreuz Kindergärten zogen dieses Projekt über acht Wochen durch.

Rotkreuz Andrea Habermacher (45), Kindergartenlehrperson in Rotkreuz, ist überzeugt vom Projekt des spielzeugfreien Kindergartens: «Bei den Kindern soll dadurch die Kreativität und Fantasie angeregt werden. Es geht um Selbstwirksamkeit: Von Grund auf etwas Neues kreieren und bei Schwierigkeiten eigene Lösungen finden. Der spielzeugfreie Kindergarten fördert Kompetenzen, die man im weiteren Leben braucht und, die im schulischen Rahmen weniger geübt werden können.»

Braucht es Regeln?

In den ersten zwei Wochen waren die Kinder zufrieden mit Möbeln und ein paar Tüchern als Spielmaterial. Wenn sie weitere Dinge wie Karton, Papier oder Stifte brauchten, durften sie danach fragen. Ebenso wurden fast alle Regeln auf null gesetzt, mit Ausnahme von «Wir tragen Sorge zu uns selber, zu den anderen Kindern und zu den Möbeln.» Also doch nicht pure Anarchie. Wenn sich zeigte, dass weitere Abmachungen nötig waren, wurde dies mit den Kindern besprochen.

Sowohl als auch

Auf die Frage, welches System ihr besser gefalle, meint Andrea Habermacher: «Ich würde nicht das eine gegen das andere ausspielen. In diesem Projekt üben sich die Kinder im Sozialen und es stärkt ihren Selbstwert. Selbstreflexion und Reden über Gefühle haben einen grösseren Stellenwert. Sprachlich machen sie grosse Fortschritte, weil sie permanent am Verhandeln und Be-



Kindergarten Rotkreuz: Aus Karton und Möbeln entsteht etwas Neues. z.Vg.

sprechen sind. Die herkömmliche Art Kindergarten hat genauso ihre wertvollen Seiten. Dort kann ich selber steuern und das üben, was jetzt eher zu kurz kommt: Aussprache, Feinmotorik oder Stiftführung.» Positives Feedback erhielt die Pädagogin unter anderem von den Eltern: «Sie nahmen das Ganze sehr positiv auf. Einige sagten mir, dass ihre Kinder wieder viel mehr Zuhause erzählen. Viele sehen, dass die Kinder im Überfluss leben. Weniger ist oft mehr.»

Nichts ist nicht nichts

In der Schlussrunde erzählen die Kindergärtler, was sie heute Morgen erlebt haben. Ein Junge berichtet von seiner Entdeckung. Er nutzte die Schubladen mit den Rädern: «Man muss zwei Stühle hineinstellen, dann hat man einen Bus.» An Fantasie mangelt es nicht. Als sie gefragt werden, was sie im spielzeugfreien Kindergarten vermissen, sind sie ratlos. In ihren Augen ist alles da, was sie zum Spielen brauchen. Weiterführende Informationen: www.spielzeugfrei.ch PD/DK

Fust Küchen & Badezimmer

SONDERVERKAUF

Angebote gültig bis 22. Juli 2018

LINO

Sonderverkaufspreis
nur **Fr. 9'950.-**
Vorher: Fr. 12'180.-
Sie sparen: Fr. 2'230.-

COSIMA

Sonderverkaufspreis
nur **Fr. 14'400.-**
Vorher: Fr. 16'850.-
Sie sparen: Fr. 2'450.-

inkl. BOSCH Markengeräte und Montage		inkl. SIEMENS Markengeräte und Montage	
✓ Glaskeramik-Kochfeld	✓ Kühlschrank **** A++	✓ Glaskeramik-Kochfeld	✓ Kühlschrank **** A++
✓ Edelstahl-Einbauspüle	✓ Edelstahl-Einbaugerät A	✓ Edelstahl-Einbauspüle	✓ Edelstahl-Einbaugerät A
✓ vollintegr. Geschirrspüler A+	✓ Edelstahl-Dunstesse E	✓ vollintegr. Geschirrspüler A+	✓ Edelstahl-Dunstesse E

Jetzt profitieren! 50 Ausstellungsküchen und 40 Ausstell-Badmöbel zum ½ Preis!

Zum Beispiel:

Heimberatung – Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern:
Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

Perfekte Umbauorganisation von A bis Z

Vorher

Nachher

Komplettsanierung mit bodenebener Dusche

Umbauen und Renovieren. Alles aus einer Hand.

Das spricht für Fust-Küchen und -Badezimmer

1. Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung mit Gratis-Offerte.
2. Der Fust Bauleiter arbeitet auf Wunsch mit lokalen Handwerkern und garantiert die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
3. Montage mit eigenen Schreibern.
4. Lebenslange Qualitätsgarantie auf alle Möbel und auf Wunsch 12 Jahre Garantie auf alle Geräte.
5. Eigener Service für alle Reparaturen.
6. Superpunkte mit der Coop Supercard/Supercard Plus. Je Franken 1 Superpunkt.
7. Auf alle Bauleistungen haben Sie volle Garantie durch die Dipl. Ing. Fust AG.

Zug, im COOP City: 2. OG, Bundesplatz 11, 041 726 70 35

95